

Studienordnung für das Zweite Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Vom 28. August 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalt des Studiums
- § 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Mit Abschluss des 2. Hauptfachs Germanistik verfügen die Studierenden auf wissenschaftlicher Basis über qualifizierende Kompetenzen und Kenntnisse der Methoden und Gegenstände des gewählten Faches. Die Studierenden im zweiten Hauptfach Germanistik besitzen neben fundierten Kenntnissen im Themenspektrum der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft theorie- und anwendungsbezogene Kompetenzen, die sie zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur adäquaten Einordnung literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Erkenntnisse, zur methodisch gestützten Analyse von Texten der deutschen Sprache in ihren historischen und gegenwärtigen Formen sowie von Kommunikationsprozessen und zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien entsprechend konkreter Praxisanforderungen befähigen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihr breites germanistisches Wissen in den Bereichen Literatur, Medien und Kultur sowie Sprache und Kultur, durch die reflektierte Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sowie durch ihre Fähigkeit der Abstraktion, der Applikation und der eigenständigen Erschließung von Problemfeldern dazu qualifiziert, vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen in der Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts zu bewältigen. Ihre Fähigkeiten sind vor allem dort gefragt, wo es darum geht, verschiedene Spezialkompetenzen miteinander ins Gespräch zu bringen, hochspezialisierte Wissensinhalte zu übersetzen und die für die erfolgreiche Zusammenarbeit in sozialen, politischen, kulturellen Kontexten notwendige Synthetisierungs- und Diversifizierungsarbeit zu erbringen.

§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst zehn fachwissenschaftliche Pflichtmodule.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

§ 4

Inhalt des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche germanistischer Sprach- und Literaturwissenschaft und ihrer kultur- und medienwissenschaftlichen Kontexte. Diese werden historisch und systematisch entfaltet und theoretisch reflektiert. Die konkreten Inhalte sind den nachfolgenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.

§ 5

Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. August 2023.

Dresden, den 28. August 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-ÄDL (SLK-BA-G-B-ÄDL)	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mediale, kulturelle, poetologisch-hermeneutische und literarhistorische Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 17. Jahrhundert. Sie können auf dieser Grundlage ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur mittels philologischer und hermeneutischer Techniken unter historischen, systematischen und theoretischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen und in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten. Die Studierenden werden durch Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen sowie der spezifischen kulturellen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Literatur zu selbstständiger, historisch adäquater Lektüre und Übersetzung vormoderner deutschsprachiger Texte befähigt. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und damit die historische Bedingtheit des Deutschen beschreiben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachgeschichtlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Literatur und Kultur. Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen wie spezifisch medialen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Themen, Stoffe, Motive, Gattungen in historischer Perspektive; ausgewählte Autoren und Werke; Träger und Räume der Produktion, Überlieferung und Rezeption). Es beinhaltet einen Überblick über Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Alterität mittelalterlicher Denkmuster. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Vermittlung der Kenntnisse des Mittelhochdeutschen (im Kontrast zu und in Entwicklung hin zum Neuhochdeutschen) sowie der Verfahrensweisen des Übersetzens von mittelhochdeutschen Texten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-NDL (SLK-BA-G-B-NDL)	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit dem Abschluss des Moduls zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der theoriegestützten Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Sie können neuzeitliche und moderne Texte und andere kulturelle Artefakte (wie zum Beispiel Bilder, Architektur, Erinnerungsorte, Filme, Serien, Computerspiele) mittels medienanalytischer, philologischer und hermeneutischer Techniken unter systematischen und historischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen. Die Studierenden werden durch grundlegende Kenntnisse über die Spezifik medialer und literarischer Kommunikation in die Lage versetzt, kulturelle Artefakte in literatur-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie zu beschreiben. Sie können literarische Texte in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Verstehensbedingungen in historisch adäquater Lektüre analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der Neueren deutschen Literatur und Kultur. Es umfasst unter systematischer Perspektive einen Überblick über theoretische Grundkonzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und führt in die Besonderheit medialer und literarischer Kommunikation ein (Medien, Gattungen, Formen und Gestaltungsweisen). Es behandelt unter historischer Perspektive exemplarische Texte und Artefakte der deutschsprachigen Literatur und Kultur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer spezifisch medialen und poetologischen sowie gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (ausgewählte Autoren, Texte, Themen, Stoffe, Motive und mediale Bezüge). Das Modul beinhaltet außerdem die Einführung in grundlegende wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken sowie Methoden zur kritisch-reflektierten Lektüre, Analyse und Interpretation literarischer Texte und kultureller Artefakte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-GES (SLK-BA-G-B-GES)	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis von der modernen Sprachwissenschaft in den basalen Bereichen Semiotik, Phonetik, Semantik und funktionalen Grammatik. Sie kennen grundlegende Prinzipien des Sprachwandels und der historischen Entwicklung des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart einschließlich der Vorgeschichte der deutschen Sprache. Die Studierenden haben Kenntnis von grundlegenden Begriffen und Verfahren linguistischer Analyse und verfügen über die Methodenkompetenz, historische und gegenwartsbezogene Sprachdaten bezüglich der basalen Beschreibungsebenen Semiotik, Phonetik, Semantik und Grammatik zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Themenkomplexe der germanistischen Linguistik und Sprachgeschichte des Deutschen. Die Schwerpunkte liegen auf der Einführung in die Beschreibung verschiedener Sprachsystemebenen (vor allem in grammatische Grundlagen) sowie auf der historischen Entwicklung der deutschen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-DAF (SLK-BA-G-B-DAF)	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Sprachbegriffe und -konzepte, die in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zur Anwendung kommen. Die Studierenden sind in der Lage, die deutsche Sprache aus Fremd- und Zweitsprachenerwerbssperspektive zu betrachten. Sie kennen die zentralen Theorien und Ansätze des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs und sind mit zentralen Themen und Ansätzen aus dem Themenfeld Didaktik/Methodik in fremd- und zweitsprachlichen Unterrichtskontexten vertraut. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzeptionen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache von seinen Anfängen bis zur Gegenwart und können diese zu den fach-, wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Beziehung setzen. Sie können die spezifische Position des Faches im Rahmen des germanistischen Fächerverbands reflektieren und seine gesellschaftspolitische Relevanz im Kontext der Diskussionen um Globalisierung, Migration, Integration und Mehrsprachigkeit einschätzen und erläutern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die zentralen Themenkomplexe, Fragestellungen, Konzepte und Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Schwerpunkte liegen auf der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive auf Sprache, dem Fremd- und Zweitsprachenerwerb sowie der Fremdsprachenvermittlung, der Sprachbildung und der Sprachförderung in institutionellen Kontexten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-B-EWA (SLK-BA-G-B-EWA)	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Merkmale, Ziele und Vorgehen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können erweiterte Kenntnisse der systematischen, zielgerichteten Recherche, des Bibliographierens und Exzerpierens anwenden. Sie können vor dem Hintergrund einer bestimmten Fragestellung den Diskussionsstand der Forschung auswerten und formal korrekt (Zitation, Paraphrase) wie kritisch-reflektiert mit den wissenschaftlichen Auffassungen anderer umgehen. Die Studierenden werden dazu befähigt, verschiedene Arten wissenschaftlicher Arbeiten selbständig zu planen, das Thema zu gliedern und stringent (mündlich oder schriftlich) zu bearbeiten sowie in guter wissenschaftlicher Praxis in adäquater Form zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik, u. a. folgende Aspekte: Nutzen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens, Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (von der Themenfindung bis zur Schlusskorrektur), Recherchetechniken und -quellen, Umgang mit Forschungsliteratur (Lesetechniken, Exzerpieren, Zitierweisen), sprachliche Anforderungen, Argumentationslogik, Präsentationstechniken und Medieneinsatz.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft jeweils in allen Studiengängen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse, Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls eigenständig sowohl mittelalterliche und frühneuzeitliche als auch neuere und gegenwartsbezogene deutschsprachige Texte und andere kulturelle Artefakte methodisch kontrolliert und zielgerichtet analysieren sowie unter Berücksichtigung ihrer spezifischen ästhetischen Konfiguration, Medialität und ihrer jeweiligen historischen Situiertheit vergleichen. Sie können zunehmend eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen an die Untersuchungsgegenstände herantragen. Die Studierenden können die Analyse und Interpretation unter Anwendung vertiefter Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie und in wissenschaftlich fundierter Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur strukturiert und argumentativ stringent darstellen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Lektüren literarischer und anderer kultureller Artefakte sowie die daraus resultierenden Methoden zu deren Beschreibung, Analyse und Interpretation. Es umfasst thematisch Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in autor- und werkzentrierter, gattungs-, epochen- oder medienspezifischer Fokussierung unter jeweiligem Einschluss kulturwissenschaftlicher Aspekte. Das Modul beinhaltet zudem die Einführung in den kritisch-reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und die Vertiefung der Kenntnisse literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Spezifiken wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur sowie Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Theorien und Gegenstände der angewandten Linguistik benennen und erläuternd wiedergeben. Sie sind in der Lage, Methoden der angewandten Linguistik vergleichend einander gegenüberzustellen und für die Bearbeitung konkreter Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden vermögen die Funktionen von Sprache und sprachlicher Strukturen in verschiedenen Gesellschafts- und Kommunikationsbereichen zu erkennen und in Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären sowie mit Blick auf die Anforderungen an die Fremd- und Zweitsprachenvermittlung zu reflektieren. Sie können die medialen Prägungen von Sprache, insbesondere in den digitalen Medien reflektieren und anhand exemplarischer Daten analysieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien, Gegenstände und Methoden der angewandten Linguistik, u.a. funktionale Analysen von Sprache und Kommunikation unter Einschluss medialer und multimodaler Aspekte und Beschreibungen von regionalen, sozialen, medialen und funktionalen Varietäten. Das Modul beinhaltet außerdem die Vermittlung interdisziplinärer Bezüge zwischen Sprach-, Kultur-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Klausurarbeit einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-V-LP (SLK-BA-G-V-LP)	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Lektürekennntnisse sowohl literarischer Texte und anderer kultureller Artefaktkorpora als auch sprachwissenschaftlicher Grundlagentexte. Sie werden zum literarischen wie sprachwissenschaftlichen Selbststudium befähigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die von ihnen rezipierten literarischen als auch sprachwissenschaftlichen Texte und andere Medien in ihren wesentlichen Zügen inhaltlich und formal zusammenzufassen und zu charakterisieren. Sie entwickeln ein gegenstandsbezogenes Problembewusstsein. Sie können literarische Texte und andere Medien sowie sprachwissenschaftliche Grundlagentexte reflektieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln hierbei eigenständige Lektüre- und Schreibkompetenzen und können den eigenen Studienprozess kritisch reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige, reflektierte Rezeption deutscher und internationaler Literatur, Filme verschiedener Gattungen, Zeiträume etc. auf Grundlage einer Lektüreliste. Es umfasst zudem die eigenständige, reflektierte Lektüre deutsch- und englischsprachiger sprachwissenschaftlicher und fremdsprachendidaktischer Literatur.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Ersten und Zweiten Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in ihrer kontextuellen Bedingtheit einordnen und erschließen. Sie sind in der Lage, an exemplarischen Konstellationen größere literatur-, kultur-, medien- und problemgeschichtliche Zusammenhänge zu erarbeiten, zu präsentieren und zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die exemplarische Behandlung von Texten und anderen kulturellen Artefakten sowohl der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen als auch der neueren und gegenwartsbezogenen deutschsprachigen Literatur und Kultur unter besonderer Fokussierung auf ihre historischen, epistemologischen und medialen Bedingungen sowie ihre intertextuellen Bezüge. Inhalt des Moduls ist weiterhin die Anwendung und Vertiefung der methodischen Grundlagen in der analytischen Gegenüberstellung von Gegenstand und Kontext.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in dem Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-BA-G-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Theorien und Modelle der system- sowie gebrauchorientierten Linguistik und sind in der Lage, sie auf authentische sprachliche Phänomene der verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik, Text, Diskurs) zu beziehen. Sie können selbstständig sprachwissenschaftliche bzw. spracherwerbstheoretische und fremd- wie zweitsprachendidaktische Fragestellungen unter Nutzung der fachlich einschlägigen Hilfsmittel und Methoden der Informationsbeschaffung, Datenerhebung und -auswertung (Datenbanken, Korpora, Korpusanalysetools, explorativ-interpretativ orientierte Verfahren usw.) bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Methoden sowie Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gegenstandsadäquat und passend zur Forschungsfrage auszuwählen und anzuwenden und die Analyseergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenfelder und weiterführende Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, darunter etwa: Funktionale Grammatik und Grammatikvermittlung auch in multilingualer und kontrastiver Perspektive, kognitive Linguistik, Text-, Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie diskursorientierte Landeskunde und Kulturstudie, Varietäten- und Soziolinguistik, Fachsprachen, Wissenskommunikation, digitale Methoden und Korpuslinguistik, literarische Spracharbeit und Analyse ästhetischer Medien.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in dem Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 2. Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Anlage 2:**Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule								
PHF-BA-G-B-ÄDL	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	2/0/2/0/1/0 PL						5
PHF-BA-G-B-NDL	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	2/0/2/0/1/0 PL						5
PHF-BA-G-B-GES	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte		2/0/2/0/1/0 PL					5
PHF-BA-G-B-DAF	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		2/0/2/0/1/0 PL					5
PHF-BA-G-B-EWA	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	0/0/2/0/0/0 PL						5
PHF-BA-G-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse		0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL				10
PHF-BA-G-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik			2/0/0/0/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL			10
PHF-BA-G-V-LP	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis				0/0/0/0/0/1 PL			5
PHF-BA-G-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext					0/0/0/4/0/0 PL	0/0/0/4/0/0 PL	10
PHF-BA-G-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch					0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL	10
Leistungspunkte 2. Hauptfach		15	15	10	10	10	10	70
Leistungspunkte 1. Hauptfach <i>(inkl. Allgemeine Qualifikationen (AQua) und Abschlussarbeit)</i>		15	15	20	20	20	20	110
Leistungspunkte GESAMT		30	30	30	30	30	30	180

SWS	Semesterwochenstunden
M	Mobilitätsfenster gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3
LP	Leistungspunkte
EK	Einführungskurs
V	Vorlesung
Ü	Übung

S	Seminar
T	Tutorium
AK	Arbeitskreis
PL	Prüfungsleistung